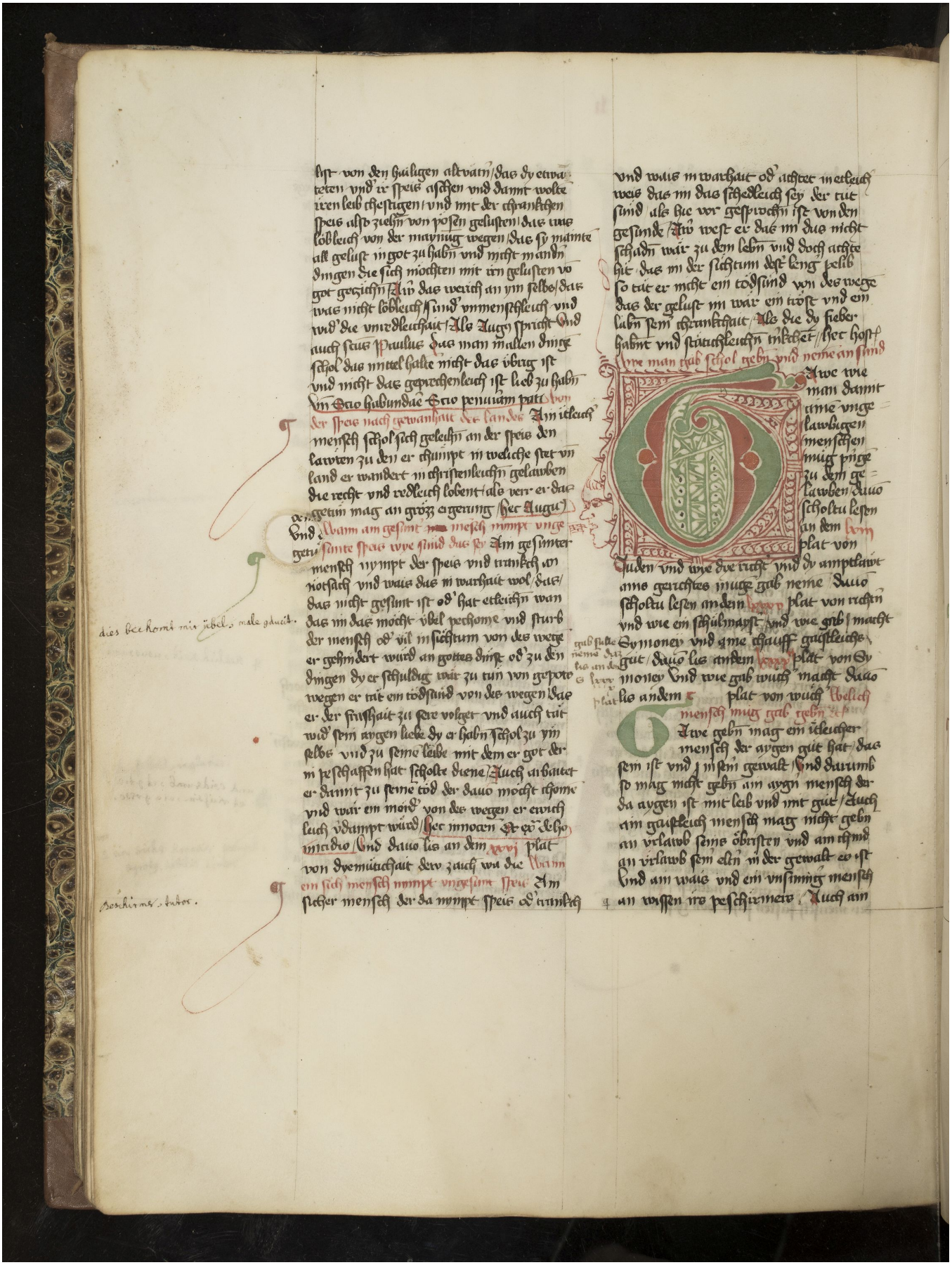
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



list von den hailigen altvatern/ das dv etwa
teten vnd ir speis aschen vnd dannt wolte
iren leib chestigen/ vnd mit der chranckhen
speis alsd zielen von posen gelusten/ das tuns
lobleich von der maynung wegen/ die sy namte
all gelust in got zu habn vnd nicht mandn
dingen die sich möchten mit irn gelusten vo
got gezichn/ Alv das weich an ym selbe/ das
was nicht lobleich/ sind' vnmenschleich vnd
vnd' die vnredleichait/ Als Augn spricht Vnd
auch seus Paulus das man mullen dinge
schol das mittel halte nicht das ybrig ist
vnd nicht das gepreichenleich ist lieb zu habn
vn Eno habundue Eno penuriam patl

Von der speis nach gewanhait der landes

Ain itleich
mensch schol sich geleichn an der speis den
lawten zu den er chumpt in welche stet vn
land er wandert in christenleichn gelauben
die recht vnd redleich lobent/ als ver er das
getim mag an grozz argernung/ her Augu
Vbam am gesint mensch nimpt vnge
getu sunte speis wie sind das sy

Ain gesinter
mensch nympt der speis vnd trinkch an
notsach vnd wais das in warhait wol/ das/
das nicht gesint ist od' hat etleichn wan
das im das mocht ybel pechome vnd sturb
der mensch od' vil in sichtum von des wege
er gehindert wird an gottes dinst od' zu den
dingen dy er schuldig wair zu tun von gepote
wegen er trit ein todsind von des wegen das
er der sunthait zu sere volget vnd auch trit
wid' sein augen liebe dy er habn schol zu ym
selbe vnd zu seine leibe mit dem er got der
in peschaffen hat scholte diene/ Auch arbaitet
er dannt zu seine tod der dauo mocht chome
vnd wair ein moid' von des wegen er eynich
leich vdampt würd/ her innocan et eo' cho
mmodo/ Vnd duuo lis an dem xxvj plat
von der mütichait der zuch wu die Vbam
ein sich mensch nimpt vngesint speis

Ain
sicher mensch der da nimpt speis od' trinkch

dies bechomt nir übel. male ducit.

Beschirme. tutor.

vnd wais in warhait od' achter in etleich
weis das im das schedleich sey der tut
sind als hie vor gesprochn ist von den
gesinde/ Aiv west er das im dis nicht
schadn wair zu dem lebn vnd doch achte
hit das in der sichtum dest leng pelib
so tut er nicht ein todsind von des wege
das der gelust im wair ein trost vnd ein
lubn sein chrankhait/ Als die dy sieber
habnt vnd stärckleichn intbet/ her hosp

Swe man grab schol geben vnd neme an sind

Swe wie
man dannt
ume vnge
lawbigen
menschen
mügt pinge
zu dem ge
lawben duuo
scholtu lesen
an dem xxvj
plat von
Juden vnd wie die recht vnd dy amptlaut
ains gerichtes mügt grab neme duuo
scholtu lesen an dem xxxvj plat von rechten
vnd wie ein schulmayst vnd wie grab/ macht
Symoney vnd ame chauff gaistleiche
gut/ duuo lis andem xxxj plat von Sy
money vnd wie grab wuch macht duuo
lis andem plat von wuch

grab sulle neme dez lis an dem xxxvj plat

Swelich
mensch mügt grab geben

Swe geben mag ein itleicher
mensch der aygen gut hat/ das
sein ist vnd in sein gewalt/ Vnd darumb
so mag nicht geben ain aygen mensch der
da aygen ist mit leib vnd mit gut/ Auch
ain gaistleich mensch mag nicht geben
an vrlaub seins öbersten vnd am chind
an vrlaub sein eltn in der gewalt er ist
vnd ain wais vnd ein vnsinnig mensch
an wissen iro peschirmeri/ Auch an